

soll ich dem alten Manne deine Fehler gestehen?
Meinst du nicht, daß es einer Mutter weh thut,
von ihrem Kinde zu sagen, daß es Schuld daran
ist, wenn ein so guter Mann das kleine Geschenk
nicht bekommt, von welchem er sich vielleicht Brod
oder Holz kaufen wollte — —“

„Mutter gib mir den Zettel!“ rief Dorothee.

„Da hast du ihn,“ antwortete die Mutter;
„mach es, wie du kannst, und wie du willst! —
Nur mach es ehrlich!“

Der Zettel enthielt ein langes Verzeichniß
alles dessen, was das Jahr hindurch für Doro-
theens Fehler hatte müssen bezahlt werden:

„Den sechsten Januar, eine Tasse zerbro-
chen.

„Den neunten Januar, eine Flasche mit
Wein, beym Hereinhüpfen in die Stube.

„Den zehnten Januar, einen porzellanenen
Napf, beym Abnehmen vom Tische, fallen
lassen.

„Den fünfzehnten, ein Schmutztuch verloren.

„Den sechzehnten, eine Fensterscheibe einge-
stoßen.

„Den neunzehnten, eine Schürze am Küchen-
heerd verbrannt.

„Den zwanzigsten, eine gute Scheere verloren.